

Aus der eingehenden politischen und ideologischen Erörterung der einzelnen Fragen erwachsen Einsicht und Verständnis für die großen politischen Zusammenhänge unserer Zeit. Und gerade aus dem Erkennen objektiver Gesetzmäßigkeiten ergibt sich auch das Handeln des einzelnen Werktätigen und ganzer Kollektive zur Durchsetzung dieser Gesetzmäßigkeiten. Anders ausgedrückt: Sozialistisches Bewußtsein bewirkt bewußtes Handeln für unsere gute Sache, für die Sache des Sozialismus.

Bewußte Tat
der Arbeiter

Um ein Beispiel zu bringen: Die Schiffbauer Johannes Broszinski und Dieter Kleinschmidt von der Warnow-Werft sehen im Bau des modernen Vollcontainerschiffes vom Typ „Merkur“ für die Sowjetunion, in ihrem Beitrag, den sie zur exakten Exportplanerfüllung leisten, nicht schlechthin die Erfüllung eines Arbeitsauftrages. Für sie ist Qualitätsarbeit vielmehr ihre ganz persönliche Klassenpflicht und Klassentreue, die eigene Verantwortung für die Vertiefung des Bruderbundes mit der Sowjetunion.

Solche Denk- und Verhaltensweisen werden erreicht, indem die Parteiorganisationen in der politisch-ideologischen Arbeit den Gedanken vertiefen, daß unsere Republik in der sozialistischen Staatengemeinschaft zu den Siegern der Geschichte gehört und die Tat jedes einzelnen diesen Sieg festigen hilft.

Volksaussprache
fundiert geführt

Unsere Bezirksdelegiertenkonferenz schätzte ein, daß gerade in der Zeit der Parteiwahlen und besonders durch die Führung der Volksaussprache zu den von der Partei vorgelegten Dokumenten die Parteiorganisationen des Bezirkes in der politisch-ideologischen Arbeit einen Schritt nach vorn getan haben. Die Dokumente verpflichten die Kommunisten, im Entwurf zum Statut ist diese Pflicht exakt formuliert, sich eingehend mit der Problematik unserer weiteren gesellschaftlichen Entwicklung, mit der wachsenden Führungsrolle der Partei, mit den Gesetzmäßigkeiten des Übergangs der Völker der Welt vom Kapitalismus zum Sozialismus zu befassen. Nur dadurch konnten die Genossen in der Volksaussprache jederzeit Rede und Antwort stehen und mit dem überzeugenden Wort Initiative und Schöpferkraft bei den Werktätigen weiter entwickeln. Sie handeln nach dem vom Zentralkomitee der SED geprägten Grundsatz, der gleichermaßen auch von der KPdSU vertreten wird, daß die politisch-ideologische Arbeit das Herzstück der Tätigkeit der Partei ist.

Um Klarheit
in Grundfragen

In den Wahlversammlungen — angefangen bei den Parteigruppen bis hin zur Bezirksdelegiertenkonferenz — wurde in vielen Diskussionsbeiträgen zur Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit gesprochen. Als eine Erfahrung wurde hervorgehoben, daß dauerhafte Ergebnisse, daß Erfolge in der Arbeit, Initiative und Schöpferturn vor allem dann erzielt werden, wenn Klarheit in politischen Grundfragen erreicht wird, wenn jeder Kommunist, wie es im Entwurf zum Statut heißt, die marxistisch-leninistische Weltanschauung verbreitet. Anknüpfungspunkte ergeben sich dabei im täglichen Leben, sie entspringen der Arbeit, zeigen sich bei den verschiedensten Diskussionen im Kollektiv der Genossen. Probleme der Qualitätsarbeit, der Auslastung der Grundfonds, der vollen Nutzung der Arbeitszeit stehen in direktem Zusammenhang mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, mit der Verantwortung, die unsere Republik als Teil der